

Vogelwärter- und Windmess-Station Scharhörn 2018

Ein Neubau mit guten Perspektiven

Von PETER KÖRBER (Nationalpark-Verwaltung Hamburgisches Wattenmeer)

Einleitung

Scharhörn ist eine sich sehr dynamisch verlagernde Insel (HELLWIG, KÖRBER, UMLAND, & KRÜGER-HELLWIG 2014; HELLWIG & KÖRBER 2018). Und so haben Vogelwärter-Hütten auf Scharhörn eine lange Tradition. Diese begann mit einer ersten Schutzhütte im Zusammenhang mit den Arbeiten des hamburgischen Wasserbauamtes zur Sicherung der Insel Scharhörn auf Veranlassung des Vereins Jordsand mit dem damaligen Insellehrer Heinrich Gechter. Auf sein Betreiben hin wurde Scharhörn 1939 zum Schutzgebiet als Seevogelfreistätte. In den Folgejahren während des Krieges wurde die Insel zum Wehrmachts-Posten mit Flakstellung, Bunker und sechs Baracken ausgebaut. Hier von blieben nach dem Krieg nur drei Baracken, die von den Dünenarbeitern und seit 1947 vom Vogelwart als Unterkunft genutzt wurden. Die Baracken fielen 1953 einem Brand zum Opfer. Nach Übergangslösungen wurde 1957 eine neue Vogelwärterhütte bezogen. Diese musste aufgegeben werden, nachdem sie – inzwischen am Inselrand angelangt – im Winter 1982/1983 durch eine Sturmflut beschädigt wurde und ihre Standsicherheit verlor. Fortan konnten die Vogelwärter(innen) Räumlichkeiten im 1964 errichteten „Hamburger Haus“ der ehemaligen Tiefwasserhafen-„Forschungsgruppe Neuwerk“ nutzen (TEMME 1974, SCHMID 1988). 1996 ersetzte eine Container-Hütte das nicht mehr standsichere „Hamburger Haus“, das schließlich 2004 beseitigt wurde. Mit dem Ende der Saison 2012 musste aufgrund von Problemen mit der Unterkonstruktion die Container-Hütte für das Betreten gesperrt werden; lediglich ein Notbetrieb der Windmessenanlage für den Sturmflut-Warndienst konnte noch aufrecht erhalten werden. Für die Vogelwärter(innen) wurde seit der Saison 2013 ein mobiler Wohncontainer für die vorübergehende Unterbringung bereitgestellt.

Grundlagen für die Vogelwärter- und Windmess-Station Scharhörn

Schnell war klar, dass für die 2012 abgängige Hütte ein Ersatz erforderlich war. Die zahlreichen Aufgaben der Vogelwärter(innen)



Die neue Vogelwärter- und Windmess-Station.

auf der Scharhörnplate sind nur durch deren ständige Präsenz vor Ort zu bewältigen. Dies erfordert Unterkunft und Arbeitsräumlichkeiten auf der Insel Scharhörn; Nigehörn scheidet hierfür aus, da dort die völlig ungestörte Entwicklung oberstes Ziel ist.

Zu den klassischen Aufgaben zählen Brutvogel-Zählung und -Kartierung sowie die Wat- und Wasservogel-Zählung im 14-tägigen Springtiden-Rhythmus, die durch die fort-

laufende Vogelzug-Beobachtung ergänzt wird. Darüber hinaus findet die regelmäßige Spülsaum-Kontrolle und Totfund-Erfassung statt (vor allem Vögel, Säugetiere). Diese Daten sind Teil des Trilateralen Wattenmeer-Monitoringprogramms (TMAP) und bilden die Grundlage für die zu erfüllenden EU-Berichtspflichten (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie, Vogelschutz-Richtlinie, Wasser-Rahmenrichtlinie, Meeresstrategie-Richtlinie).



Container-Hütte 1996-2018 und mobiler Wohncontainer 2013-2018.

Mit dem Müll-Monitoring am Strand von Scharhörn werden wichtige Daten für das OSPAR-Monitoring gewonnen.

Außerdem stellt die kontinuierliche Vogelwart-Besetzung auch die Einhaltung der Schutzbestimmungen des Nationalpark-Gesetzes und anderer rechtlicher Bestimmungen sicher. Ein Besuch der Insel Scharhörn ist nach Anmeldung und unter Führung des Vogelwartes während eines Niedrigwassers möglich. Diese Form der Betretungsregelung/Besucherlenkung ermöglicht es, dass bisher bis zu 2.500 Gäste jährlich die Insel und die Führung vor Ort besuchen.

Doch die Station ist nicht nur Stützpunkt für die Aufgaben der Vogelwärter(innen), sondern vielmehr auch wichtige Basis für die gutachterlichen Arbeiten im Rahmen des Monitoring-Programms im Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer. Hierzu zählen die jährlichen Erfassungen der Vegetations-Dauerflächen, der Sedimentationsraten an Dauerstationen, der Wattbodenfauna an festgelegten Wattquerschnitten auf den Flächen um die Scharhörnplate herum sowie die Biotopt-/Vegetation-Kartierung der Gesamtflächen in 6-jährigem Rhythmus, die durch jährliche Erfassung der Inselflächen/-größen ergänzt wird. Auch die hierbei gewonnenen Daten sind Grundlage des TMAP und für die oben genannten EU-Berichtspflichten.

Die Bedeutung der Station ergibt sich zudem daraus, dass die Daten der Windmess-Station die entscheidende Grundlage der Sturmflut-Vorhersage für den Unterelberaum und insbesondere den Hamburger



Im Wohn- und Arbeitsraum der Vogelwärter-Station.

Hafen bilden. Damit ist diese Station unabhängig für die Hochwasser-Sicherheit. Der außergewöhnliche Wert ergibt sich dabei aus den langjährigen Datenreihen für diesen besonderen Standort, die die Vorhersagen umso verlässlicher machen

Neubau der Vogelwärter- und Windmess-Station Scharhörn 2017/2018

Nach der Sperrung der bisherigen Container-Hütte wurden verschiedene Möglichkeiten zur Realisierung des Neubaus ausgelotet, an deren Ende schließlich der Bau durch Hamburg Port Authority (HPA) stand. Aufgrund der zurückliegenden Erfahrungen mit dem letzten Hüttenbau wurde der aktuelle deutlich im Umfang reduziert (jetzt nur noch 3 Container Vogelwärter + 1 Container Windmess-Station – gegenüber bisher 6 Containern). Die Baumaterialien wurden jetzt so gewählt, dass sie den extremen Standort-Anforderungen deutlich besser gerecht werden (See-Container, Stahl-Unterbau). Durch Dämmung und energiesparende Technik wird erreicht, dass der Energiebedarf beider Sta-

tionsteile deutlich gesenkt und mit einer kleineren Solaranlage auf dem Dach abgedeckt werden kann; in sonnenschwachen Zeiten stellt eine Brennstoffzelle (anstelle des bisherigen Diesel-Generators) den störungsfreien Betrieb der Windmessanlage sicher.

Auf ca. 40 m² Innenfläche finden jetzt in der Vogelwärter-Station bis zu 4 Personen (z.B. 2 Vogelwärter[innen] und 2 Gutachter[innen]) Unterkunft und Arbeitsmöglichkeiten. Ein Dach schützt die Eingänge und den Treppenaufgang, über den auch der Umlauf um die Stationscontainer erreicht wird. Dieser bietet den Besuchern einen optimalen Überblick über die Insel; für die Vogelwärter(innen) schafft der Ausguck auf der Windmess-Station zusätzlich ausgezeichnete Beobachtungs- und Zählbedingungen. In einem Verschlag unter der Station können Material und Gerät sicher und trocken gelagert werden.

Für die neue Station wurde ein besonders hoch gelegener Standort in einem Bereich von Scharhörn gewählt, der mit Blick auf die Inselverlagerung (HELLWIG & KÖRBER 2018) eine sehr lange zeitliche Perspektive hat. Außerdem ergibt sich hier ein herausragender Beobachtungspunkt, der in hervorragender Weise die Windmess-Anforderungen erfüllt sowie den Vogelwart-Aufgaben und der Besucher-Information zugutekommt und erstklassige Perspektiven bietet.

Literatur

- HELLWIG, U., KÖRBER, P., UMLAND, J. & KRÜGER-HELLWIG, L. (2014): Dynamic patterns on Scharhörn-Sand, Wadden Sea Ecosystem (33) 45-61.
- HELLWIG, U. & KÖRBER, P. (2018): Wie schnell wandert Scharhörn? Zur Morphodynamik einer kleinen Insel im Wattenmeer. SEEVÖGEL, 39 (2) 4-9.
- SCHMID, U. (1988): Vogelinself Scharhörn – Europareservat im Elbe-Weser-Dreieck, Jordsand-Buch 7.
- TEMME, M. (1967): Vogelfreistätte Scharhörn, Jords.Mitt. 3 (gedruckt 1974).

Anschriften des Autors:

Peter Körber
Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt und Energie
Amt für Naturschutz, Grünplanung und Energie
- Referat Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer -
Forschung & Monitoring,
Öffentlichkeitsarbeit, Durchführungsaufgaben
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
Tel.: 040 42840-2169
peter.koerber@bue.hamburg.de



Blick vom Umlauf der neuen Vogelwärter-Station in Richtung Nordwesten zur Elbe.

Alle Fotos: Peter Körber

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [39_2_2018](#)

Autor(en)/Author(s): Körber Peter

Artikel/Article: [Vogelwarter- und Windmess-Station Scharhörn 2018 Ein Neubau mit guten Perspektiven 10-11](#)